Nationaler Deutschamerikanischer Lehrerbund.

Aufruf zur Beteiligung an der 33. Jahresversammlung in Erie, Pa., 30. Juni, 1. 2, und 3. Juli 1903.

(Offiziell.)

Zum erstenmale seit dem Bestehen des Lehrerbundes findet unsere Jahresversammlung in Erie statt. Für die Vorträge sind tüchtige Kräfte gewonnen, und der Ortsausschuss wird alles tun, was er vermag, um den Besuchern den Aufenthalt in unserer Stadt zu einem angenehmen zu machen.

Erie ist für eine Konvention ausserordentlich günstig gelegen; denn es ist vom Osten sowohl als auch vom Westen leicht zu erreichen. Die Stadt bietet mit ihrer „Presque Isle Bay" mancherlei Erinnerungen an historische Ereignisse. Das Klima ist daselbst auch im Hochsommer ein angenehmes, und für die Bequemlichkeiten der Gäste wird in Erie wohl gesorgt werden.

Man findet hier ein kräftiges, gesundes Deutschtum, und die Pflege der deutschen Sprache in der Volkschule erfreut sich eines glücklichen Gedeihens.

Wir richten an alle Lehrer und Freunde der deutschen Sprache und des deutschen Unterrichts die dringende Bitte, den Lehrertag recht zahlreich zu besuchen; nur dann können wir Erspriessliches leisten. Vieles ist schon geschehen, aber es bleibt noch manches zu tun übrig.

Alle Anfragen bittet man an den Präsidenten des Lehrerbundes zu richten.

Der Bundesvorstand.

G. G. v. d. Groeben, Präsident, Erie High School, Erie, Pa.

Die Deutschen Eries sehen mit Freuden dem Besuche des Lehrerbundes in ihren Mauern entgegen.

Die deutsche Sprache und das deutsche Lied haben hier eine wahre Heimstätte gefunden, und die Anwesenheit so vieler Mitkämpfer auf diesem Gebiete wird uns mit neuem Mut und neuer Begeisterung im Kampfe für die Erhaltung der teuren Muttersprache erfüllen.

Wir Deutsche hier werden tun, was in unsern Kräften steht, den Besuchern den Aufenthalt so angenehm zu machen, dass alle sich mit Vergnügen dieser Stunden erinnern werden.

Die zentrale Lage Eries, sein schönes Klima im Sommer machen es zu einer ausserordentlich günstigen Konventionsstadt, und wir hoffen, recht viele Gäste bei uns begrüssen zu können.

Der Ortsausschuss.

G. Gorensto, Vorsitzer.

E. Lohse, Sekretär.

Programm.

Dienstag, 30. Juni.

Abends 8 Uhr—Eröffnungsfeier in der Männerchorhalle (State Str.)

Begrüssungsansprachen des Vorsitzenden des Ausschusses, des Bürgermeisters und verschiedener Mitglieder der Schulbehörde. Gesang des Männerchors. Eröffnung des Lehrertages durch den Bundespräsidenten. Gemütliche Unterhaltung in den Räumen de Männerchorhalle.

Mittwoch, 1. Juli.

Vormittags 9 Uhr. — Erste Hauptversammlung. Sämtliche Hauptversammlungen finden im Auditorium der Hochschule (10. und Sassafrasstrasse, Eingang von der 10. Strasse) statt.

1) Geschäftliches. (Berichte der Beamten. Erneuerung und Ergänzung von Ausschüssen).
2) Vortrag: Die Realien im deutschen Sprachunterricht—Prof. Ernst Wolf, High School, Saginaw, Mich.
3) Bericht der Seminar-Prüfungskommission.
4) Vortrag: Unsere Normalschulen und einige Vorschläge zu ihrer Verbesserung—Prof. J. Barandun, Pittsburg, Pa.

Nachmittags—Besuch der Bibliothek des Soldatenheims und einiger anderer Sehenswürdigkeiten.

Abends—Sommernachtsfest. Grove House Park am Seeufer.

Donnerstag, 2. Juli.

Vormittags 9 Uhr—Zweite Hauptversammlung.

1) Geschäftliches.
2) Vortrag: Deutsche Frauenschriftstellerei von gestern und heute — Prof. Otto Heller, Ph. D., Washington University, St. Louis, Mo.
3) Etwaige Komiteeberichte.
4) Vortrag: Das deutsche Volkslied in der Volksschule — Frau Mathilde Grossart, Case School, Cleveland, O.

Nachmittags: Ausflug.

Abends 8 Uhr, im Auditorium der Hochschule: Musikalisch-literarische Abendunterhaltung unter gütiger Mitwirkung des Männerchors und des „Glee Clubs" und „Girls' Chorus" der Hochschule. Festrede: Die deutschamerikanische Dichtung—Dr. H. H. Fick, Cincinnati.

Freitag, 3. Juli.

Vormittags 9 Uhr—Schlussversammlung.

1) Geschäftliches.
2) Vortrag: Ein Bruch mit der Überlieferung—August Prehn, Ph. D., Columbia Grammar School, New York.
3) Vortrag: The Direct Method as a Basis for Literary Interpretation.—Prof. W. W. Florer, Ph. D., University of Michigan.
4) Berichte der verschiedenen Ausschüsse.
5) Vorstandswahl.
6) Vertagung.

Nachmittags—Besichtigung der Stadt.

Abends—Abschiedskommers in der Männerchorhalle.

N. B. — In dem Nachmittags- und Abendprogramm können eventuell kleinere Veränderungen eintreten.

Einquartierung: Die beiden grösseren Hotels in Erie sind das „Reed House" ($2—$4) und „Libell House" ($2, mit Bad $2.50). Das erstere Hotel ist ganz neu renoviert und kann 300 und mehr Gäste unterbringen; das letztere 100—150. Von kleineren Hotels sind zu empfehlen: Park View Hotel, 30—40 Personen ($1.50); Wilson House, National Hotel und Moore House ($1.50—$2).

Alle Anfragen bitte zu richten an:

G. G. v. d. Groeben, P. O. Box 35, Erie, Pa.

Mit den Eisenbahnen ist kein allgemein gültiges Abkommen getroffen worden, da die Erfahrung gelehrt hat, dass die einzelnen Delegationen von ihren Eisenbahnen billigere Fahrpreise erhalten können, als sie der Bundesvorstand auszuwirken vermag. Doch ist anzuraten, sich von ihren Eisenbahnen ein Zertifikat ausstellen den Besuchern lassen, um wenn möglich, doch noch eine Reduktion des Fahrpreises auswirken zu können, wenn 100 solcher Zertifikate zusammenkommen.

Am vierten Juli gehen von Erie aus nach den Niagarafällen Extrazüge, auf welchen die Fahrkarte für Hin- und Rückfahrt $1.75 kostet.

An die Chicagoer Kollegen und Kolleginnen, die sich an dem Lehertage beteiligen wollen, richtet Herr M. Schmidhofer (601 Newport Ave., Chicago, Ill.,) die Bitte, mit ihm sich bezüglich der Aufstellung eines gemeinsamen Reiseplanes in Verbindung zu setzen.

An die Mitglieder des

Nationalen Deutsch amerikanischen Lehrerseminar-Vereins.

Die *regelmässige Generalversammlung* des *„Nationalen Deutsch-amerikanischen Lehrerseminar-Vereins"* findet am

Freitag, den 26. Juni 1903, vormittags 9 Uhr,

im *Seminargebäude* (558-568 Broadway) statt.

Ausser den gewöhnlichen Routinegeschäften liegt die *Erwählung von 5 Verwaltungsräten auf 3 Jahre* an die Stelle von C. C. Baumann, Davenport,—C. O. Schönrich, Baltimore,—Hermann Lieber, Indianapolis,—Albert O. Trostel und Albert Wallber, Milwaukee, vor, deren Amtszeit mit dem Schluss der Generalversammlung zu Ende geht, sowie die Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes auf 2 Jahre an Stelle von Henry Mann, welcher resignierte.

Die regelmässige Versammlung des Verwaltungsrats *findet am 25. Juni d. J., nachmittags um 4 Uhr, in Seminargebäude statt.*

Milwaukee, Wis., 4 Mai 1903.

Der Vollzugsausschuss des N. D.-A. Lehrerseminar-Vereins:

Louis F. Frank, *Präsident*,
Albert Wallber, *Sekretär*.